

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS Vwgh 2015/3/26 2013/17/0076**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.03.2015

## Index

32/04 Steuern vom Umsatz

32/05 Verbrauchsteuern

## Norm

UStG 1994 §2 Abs2 Z2;

UStG 1994 §4;

WerbeabgabeG 2000 §1 ;

WerbeabgabeG 2000 §2;

1. UStG 1994 § 2 heute
2. UStG 1994 § 2 gültig ab 01.05.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 201/1996
3. UStG 1994 § 2 gültig von 01.01.1995 bis 30.04.1996

1. UStG 1994 § 4 heute
2. UStG 1994 § 4 gültig ab 01.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015
3. UStG 1994 § 4 gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2012
4. UStG 1994 § 4 gültig von 15.12.2012 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2012
5. UStG 1994 § 4 gültig von 02.08.2011 bis 14.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2011
6. UStG 1994 § 4 gültig von 20.07.2010 bis 01.08.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 54/2010
7. UStG 1994 § 4 gültig von 31.12.2003 bis 19.07.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 134/2003
8. UStG 1994 § 4 gültig von 27.06.2001 bis 30.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2001
9. UStG 1994 § 4 gültig von 06.01.1995 bis 26.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 21/1995
10. UStG 1994 § 4 gültig von 01.01.1995 bis 05.01.1995

## Rechtssatz

Der Steuergegenstand des WerbeAbgG wird in dessen § 1 umschrieben und sind davon Werbeleistungen gegen Entgelt erfasst. Wenn nun § 2 leg cit zur Bemessungsgrundlage auf das Entgelt im Sinne des § 4 UStG 1994 abstellt, darf daraus, nämlich aus der Definition der Bemessungsgrundlage, nicht auf den Steuergegenstand geschlossen werden (vgl VwGH E vom 13. November 1992, 90/17/0444, und VwGH E vom 23. April 1993,91/17/0145). Daher ist die in § 2 Abs 2 Z 2 UStG 1994 geregelte Organschaft, nach der nicht steuerbare Innenumsätze vorlägen, nicht auf das WerbeAbgG anzuwenden (so im Ergebnis - und zwar nach gesellschaftsrechtlicher Selbständigkeit differenzierend - auch Harb, SWK 2000, S 494, Das neue Werbeabgabegesetz 2000). Der Steuergegenstand des WerbeAbgG wird in dessen Paragraph eins, umschrieben und sind davon Werbeleistungen gegen Entgelt erfasst. Wenn nun Paragraph 2, leg cit zur Bemessungsgrundlage auf das Entgelt im Sinne des Paragraph 4, UStG 1994 abstellt, darf daraus, nämlich aus der Definition der Bemessungsgrundlage, nicht auf den Steuergegenstand geschlossen werden vergleiche VwGH E vom 13. November 1992, 90/17/0444, und VwGH E vom 23. April 1993,91/17/0145). Daher ist die in Paragraph 2, Absatz 2, Ziffer 2, UStG 1994 geregelte Organschaft, nach der nicht steuerbare Innenumsätze vorlägen, nicht auf das WerbeAbgG anzuwenden (so im Ergebnis - und zwar nach gesellschaftsrechtlicher Selbständigkeit differenzierend - auch Harb, SWK 2000, S 494, Das neue Werbeabgabegesetz 2000).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:2013170076.X01

## Im RIS seit

28.04.2015

## Zuletzt aktualisiert am

10.06.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)